

Bildbearbeitungsprogramme kennenlernen

Digitale Bildbearbeitung ist in unserer Welt nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die Werbung versucht, uns perfekte Bilder/ Menschen/ Situationen zu zeigen, auch wir Hobbyfotografen wissen genau, wie einfache Filter unsere Schnappschüsse der Handykamera in ihrer Ausdruckskraft ändern können.

Die folgenden zwei Aufgaben dienen dazu, festzustellen, wer von euch schon digitaler Profi ist, bzw. dazu, dass andere, denen die Techniken noch fremd sind, einen Anhaltspunkt bekommen, in die Bildbearbeitung einzusteigen.

(Allerdings wird es schwierig sein, eine einheitliche Grundlage zu schaffen, da es enorm viele Programme gibt, die zwar ähnlich funktionieren, aber im Aufbau und den Bezeichnungen ihrer Funktionen unterschiedlich sind.)

>>Finde zunächst einen Computer/Tablet, mit dem du arbeiten kannst und ein Programm, das du darauf installieren willst. Ich werde als Referenz GIMP (<https://www.gimp.org/>) verwenden, da es kostenlos erhältlich ist, andere sind selbstverständlich auch erlaubt.

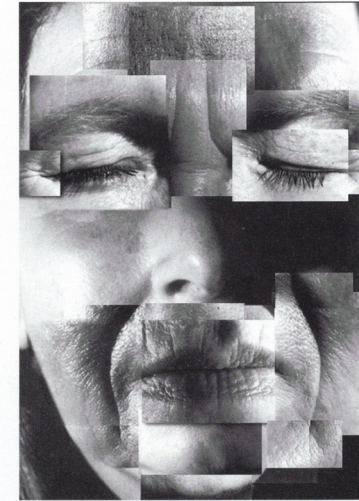
Hier musst du zunächst unter Umständen Einführungstutorials gucken, um die Funktion der Werkzeuge kennenzulernen.

Stell (und beantwortet) Fragen in unserem TEAMS Chat und versucht, die nebenstehende Aufgaben (1+3) zu erfüllen.

Wer in diesem oder ähnlichen Programmen schon fit ist, unterstützt bitte die Leute, die Fragen zur Materie haben.

Ich bin auf erste Ergebnisse, sowie sicher auftretende Probleme und deren Lösung gespannt! :)

Fotomontage



Anne Evers: Spuren einer Mutter, Digitale Bildmontage, 2005

Wie kann eine Porträtaufnahme ein aussagekräftiges Bild einer Person vermitteln? Zum einen sicher durch die überlegte Verwendung gestalterischer Mittel oder durch ausdrucksstarke Mimik der oder des Porträtierten. Doch setzt ein Fotograf ein Porträt aus einzelnen Bildern zusammen, die unterschiedliche Details einer Person zeigen, so entsteht ebenfalls ein Bild dieser Person – ein Bild, das unterschiedliche individuelle Seiten gleichzeitig zeigt.

- 1 a) Fotografiere von einer Person einzelne Elemente, auch aus unterschiedlichen Perspektiven, z.B. Haare, Augen, Hinterkopf. Beschränke dich auf den Kopf deines Gegenübers. Überlege, welche Details aussagekräftig sind.
b) Setze die Elemente in einem Raster zu einem Bild zusammen.
- 2 Macht mit einer digitalen Kamera Porträtaufnahmen von allen Schülern in eurer Klasse und erstellt am Computer ein Porträtpuzzle, das sich aus Bildfragmenten aller Porträtfotos zusammensetzt.
- 3 Versuche, in einer Porträtcollage besondere Merkmale zu veranschaulichen, z.B. Jugend, Alter, Trauer, Glück. Neben eigenen digitalen Bildern kannst du auch im Internet nach geeigneten Vorlagen suchen.

Montagen mit Photoshop Elements

Mit einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop Elements lassen sich verschiedene Bilder oder Bildteile zu einem neuen Bild zusammenfügen.

Bildbereiche auswählen

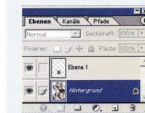


Mit dem Auswahlrechteck in der Werkzeugleiste markierst du bei gehaltener Maustaste den Bereich eines Bildes, den du in ein anderes Bild kopieren möchtest.

Bildbereiche kopieren und einfügen

Anschließend wählst du in der Menüleiste unter der Rubrik > Bearbeiten den Befehl > Kopieren. So wird der ausgewählte Bildteil in die Zwischenablage gespeichert. Wähle nun per Mausklick das Bild an, in das du den eben kopierten Bildteil einfügen möchtest. Der Balken oberhalb des Bildes wird blau und zeigt an, dass diese Vorlage nun aktiv ist und bearbeitet werden kann. Mit dem Befehl > Einfügen, der wiederum in der Menüleiste unter der Rubrik > Bearbeiten zu finden ist, wird der Inhalt der Zwischenablage in die aktive Vorlage eingefügt. Möchtest du den eingesetzten Bildteil nun noch anders platzieren, musst du den Verschiebepfeil verwenden, den du schon kennst. Mit > Bild > Frei Transformieren kannst du die Größe des neuen Bildelements verändern. Es erscheint ein Rahmen mit Anfassern. Verschiebe ihre Position mit gedrückter Alt-Taste, um die Proportionen des Bildteils beizubehalten.

Mit Ebenen arbeiten



Fügst du in eine Vorlage Bildteile ein, erstellt das Programm automatisch für jeden Bildteil eine neue Ebene. Die Ebenen eines Bildes liegen wie Folien übereinander. Einen Überblick über die einzelnen Ebenen gibt die Ebenenpalette, die in der Menüleiste unter > Fenster > Ebenen zu öffnen ist. Sie zeigt u.a. die Reihenfolge der Ebenen im Bild. Die obere Ebene eines Bildes befindet sich in der Ebenenpalette ebenfalls ganz oben, sie verdeckt die darunterliegenden Bildteile. Die Reihenfolge kann jedoch ganz einfach verändert werden, indem man mit gedrückter Maustaste die Ebenen in der Palette nach Belieben verschiebt. Bei der Arbeit mit Ebenen kann jeder Bildteil, der in einer eigenen Ebene liegt, separat bearbeitet und verschoben werden. Möchtest du eine bestimmte Ebene bearbeiten, musst du sie zunächst aktivieren. Klicke sie dazu in der Ebenenpalette an.